Zehnmal Rosa : ein Rondellgespräch

Autor(en): **Blum, Iris**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): **- (1994)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-631655

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zehnmal Rosa

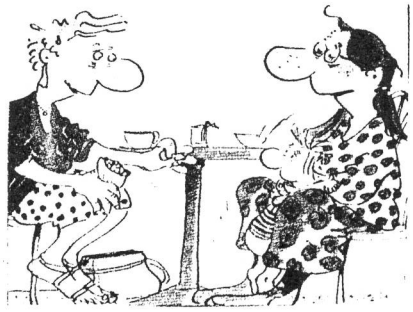
Ein Rondellgespräch

..Diese Rosa...! Jetzt studiert die schon acht Semester Geschichte und ich habe sie noch nie gesehen!

He?? Die Rosa ist nicht irgendeine, sondern das Organ für viele Historikerinnen der Uni Zürich. Sie ist vor drei Jahren gegründet worden, beliebt und begehrt und feiert gerade ihre zehnte Ausgabe.

Aha, du meinst diese zusammengehefteten, farblosen, mit Rechtschreibfehlern durchsetzten Blätter, die mir am HS für teures Geld aufgedrängt wurden?

Stimmt! Bei der Rosa war der Inhalt schon immer wichtiger als das Aussehen. Die Rosa ist nämlich ein Forum für feministische Geschichtswissenschaft, ein Ort, wo Studentinnen Inhalte, Theorien und Methoden der Frauen- und Geschlechtergeschichte diskutieren können.

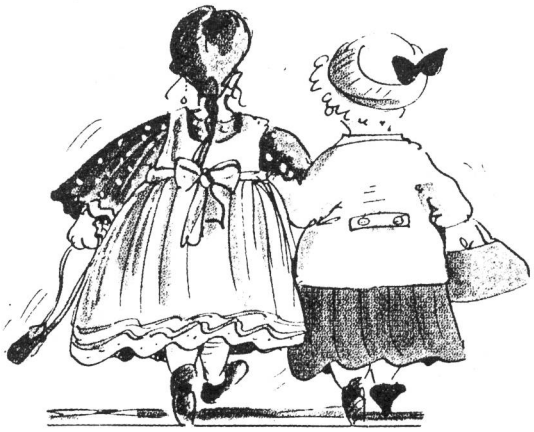


Aha, diese paar Einzelkämpfer und ihre spärliche Leserschaft..?
Spärliche Leserinnenschaft und Einzelkämpferinnen? Wir sind immerhin ein halbes Dutzend Frauen, die hartnäckig Beiträge sammeln, das Layout professionalisiert haben und auf eine stolze Auflage von 300 blicken können. Einzelne Nummern sind nur noch antiquarisch erhältlich.

Von euren Überredungskünsten habe ich gehört. Ihr sollt ja freie Mitarbeiterinnen für einen Beitrag geradezu bezirzen und mit einem Nachtessen ködern .!

Nachtessen? Du meinst wohl die Rosa-Party an der Berninastrasse im Dezember 92? Ja, da haben wir unser einjähriges Jubiläum gefeiert und beschlossen, an der Vielfalt von Rosa-Beiträgen festzuhalten: Referate, Rezensionen, Bibliographien, Veranstaltungshinweise, Aufrufe, Interw...

Du gibst wohl nie auf, he? Komm, lass uns in die Antrittsvorleseung gehen... vielleicht ist es doch nötig, dass da eine Frau...



Cartoons aus: Franziska Becker: Mein feministischer Alltag 2. München 1991

Iris Blum